

# BRAMFELDER

BERICHTE UND AKTUELLES RUND UM BRAMFELD

**RUNDSCHAU**

Nr. 7 • Juli 2009

## Es tut sich noch mehr auf dem Gelände des neuen Bramfelder Einkaufszentrums...

...allerdings gibt es noch keine Infos vom Investor!?



**BRAIN-Basartag und Stadtteilfest**

Seite 3

**Heimatverein**

mit Berichten und Terminen

Seite 6-7

**Der Bürgerverein**

mit seinen Aktivitäten ist auf der

Seiten 8+9

**Bramfeld-Termine**

Seite 10

**Sich wohlfühlen im Alter**

Seite 11

**Bramfelder Sportverein**

Seite 14

**GFG Steilshoop**

Seite 15

**40 Jahre DARC**

Seite 16

**Im Internet**

finden Sie Ihre BRAMFELDER RUNDSCHAU auch mit interessantem Adressenportal u. weiteren Infos unter [www.bramfelder-rundschau.de](http://www.bramfelder-rundschau.de)

## 12 Jahre Bramfelder Fenster



In diesem Jahr veranstaltet BRAIN - die Bramfelder Interessengemeinschaft - zum 12. Mal das BRAMFELDER FENSTER auf dem Gelände des Reitstall Kruse. Diese Veranstaltung findet statt am Sonntag, 13. September 2009 von 10 bis 17 Uhr wie gehabt in der Halle und auf dem Freigelände. Das Organisationsteam, bestehend aus Rosemarie Dreßler, Verena Bendel,

Birgit Damms und Armina Wasfy-Pankonin haben sich bis jetzt und werden es auch weiter alle Mühe geben, um die 15 bis 20.000 Besucher ein tolles Programm und viele abwechs-

# 12. Bramfelder Fenster

**INFO- & VERKAUFSMESSE**

**+ TAG DER OFFENEN TÜR**

lungsreiche Stände zusammen zu stellen. Auch in diesem Jahr sind die Aussteller wieder eine bunte Mischung aus Gewerbe, Gastronomie, Vereinen, Institutionen, Kunsthandwerk usw. Über das vielfältige Programm berichten wir in der August-Ausgabe der BRAMFELDER RUNDSCHAU.

Auch der Reitstall Kruse wird wieder seinen Tag der offenen Tür durchführen und daneben mit vielen interessanten Vorführungen Jung und Alt begeistern.

Noch ist Platz für Teilnehmer aus Gewerbe und Gastronomie, sowohl in der Halle wie auch auf dem Freigelände. Die Veranstalter bitten die noch Unschlüssigen sich möglichst schnell anzumelden. Fordern Sie Ausstellungsunterlagen an bei BRAIN - der Bramfelder Interessengemeinschaft - unter Tel. 040-641 80 56 oder unter Fax 040-646 000 33.

### Heilige Zeiten...

...oder der Pabst wird entführt. Dies Theaterstück wird von „Krümel und den Brotresten“ am 4. Juli um 19.30 Uhr und am 5. Juli um 15.30 Uhr in der Karl-Schneider-Halle, Berner Heerweg 183 aufgeführt.

Der Eintritt kostet € 5,00. Karten gibt es unter [www.kruemelkultur.de](http://www.kruemelkultur.de), [www.brotreste.de](http://www.brotreste.de) und an der Abendkasse.

Der Erlös des Getränkeverkaufs wird dem Kinder-Hilfswerk gespendet.

## Mieterverein zu Hamburg

[www.mieterverein-hamburg.de](http://www.mieterverein-hamburg.de)

# Unser Rat zählt.

8 79 79-0

Beim Strohhause 20 · 20097 Hamburg

## Hier finden Sie die aktuelle BRAMFELDER RUNDSCHAU

### Arnikastieg

Oktopus

### Berner Chaussee:

Bandagen Schmidt

Diakonie Alte Eichen

Dingsda Bistro

Sportlife

### Bramfelder Chaussee:

All Seasons

Alster-Optik

ASB Sozialstation

Bäckerei Rohlfs

Beauty-Company

Bettenhaus Kemme

Blumen Konwert

Bramfelder Apotheke

Bramfelder Goldschmiede

Brakula

Hoch-Tief -Casino

Commerzbank

Damms

dekologi

Dorfplatz Apotheke

Dresdner Bank

Druckertankstelle Keller

Eiscafé Dante

Edeka Woytke

Fielmann

Foto Larsen

Frisiersalon Suhr

Gerda Beth - Lotto Tabak

Glaseri Hansen

Haarstudio Swiss

Hartfelder

Haspa Geschäftskunden-Service

Haspa 248

Haspa 312

Haspa 493

Heidjer Schinkenkate

Heymann Bücher

Hildegard-Apotheke

Horstmann

Kamps

Kind Hörgeräte

Köster Friseur

Lottoladen B.Ch. 392

Maschenwunder

Matratzen Concord

Neptun Apotheke

Osterbek-Apotheke

Radmobil

Reformhaus

R & M Reisen

Reovital Naturheilpraxis

Sanitätshaus Thiede

Schuhhaus Scholz

Schuh-Michel

Schuh und Schlüsseldienst

Second Hand Lumpex

Shell Tankstelle

Studio-Verlag

Tabak Zeeh

Volksbank Hamburg

### Bramfelder Dorfplatz:

Autohaus Jahnke

Bürgerverein

Restaurant Diamanti

Schlachtere Raff

### Ellernreihe:

Bramfelder SV

### Fabricusstrasse:

Beauty Hair

Blumen Buck

Blumenhaus Mecklenburg

E.P.J. Calluna Wohlfühl-Welt

Esso-Tankstelle

Eulenapotheke

Haspa

Reisebüro Cohrs

Seebek Apotheke

Tabak Zeeh

### Fahrenkrön

Restaurant Hufschlag

Kim Chi

### Habichtstraße

Fernseh Stadler

### Herthastrasse:

Bücherhalle

Comet Reinigung

Hummel Apotheke

Hertie

Optiker Rolfs

Ortsamt

### Hohnerkamp

Hohner Backshop

### Hohnerredder

Max Brauer Haus

### Hildeboldtweg

Renault Weik

### Mützendorpsteed:

GWG

### Schreyerring -EKZ:

Juwelier Stange

Kamps

Krümet

### Soltaus Allee:

Blumen Diederichs

### Haldedorfer Strasse:

Haspa

### Steilshooper Strasse

Dreßler

M. J. A. Wäscherei GmbH

### Wandsbek:

sofort möbel

### Karlshöhe:

Getränke Stark

### Pezolddamm:

Haspa

Pane é Vino

### IMPRESSUM

Die „Bramfelder Rundschau“ erscheint zum 1. eines jeden Monats in einer Auflage von 7.000 Exemplaren.

#### Herausgeber, Redaktion, Produktion & Vertrieb:

Studio-Verlag, Bramfelder Chaussee 365, 22175 Hamburg,

Tel. 040 / 280 51 680, Fax: 040 / 280 51 682

[www.studio-verlag.de](http://www.studio-verlag.de) - e-mail: [info@studio-verlag.de](mailto:info@studio-verlag.de)

Verantw. Redakteur: Gerd Hardenberg

Anzeigen: Gerd Hardenberg

Anzeigen-Preisliste Nr. 5 vom 01.01.2009

Artikel, Anzeigen, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung, inkl. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich.

# Tolle Aktionen im Juni: BRAIN-Basartag + Stadtteilstfest

Am Wochenende 13. und 14. Juni war viel los in Bramfeld. Am Samstag gab es den von BRAIN - der Bramfelder Interessengemeinschaft inszenierten BRAMFELD BASAR. Zum sechsten Mal fand dieses Einkaufserlebnis entlang der Bramfelder Chaussee und am Bramfelder Dorfplatz statt. Von 10 bis 14 Uhr öffneten viele Geschäfte sich auch auf die Flächen vor dem Laden und feierten den Tag zusammen mit ihren Kundinnen und Kunden mit Schnäppchenpreisen, Gratisproben, Mitmachaktionen und tol-



Beim Basar-Tag wurde sowohl über Versicherungen und Physiotherapie informiert, wie auch Lebensmittel aus der Heide und die aktuelle Brillenmode angeboten

len Sonderangeboten. An diesem Ort der Begegnung, der ein Basar ja auch ist, gab es nicht nur die Verkaufsaktionen, sondern es war auch viel Zeit für intensive und nette Gespräche. Trotz der herbstlichen Witterung hatten es sich viele Geschäftsleute nicht nehmen lassen -



Auch Apotheken und Pflegedienste informierten die Passanten. Heiß begehrt waren die Spielwaren-Sonderangebote.

wie die Bilder zeigen - sich und ihre Firma zu präsentieren.

Am Sonntag, 14. Juni, gab es dann auf der Fläche des Marktplatzes das auch schon traditionelle 20. Stadtteilstfest mit einem großen Flohmarkt. Viele Institutionen aus dem Stadtteil stellten sich hier an ihren Ständen vor. Dies waren sowohl die Parteien (hier fehlten nur die Grünen), soziale



Eröffnet wurde das Stadtteilstfest um 11 Uhr mit dem ökumenischen Gottesdienst. Buntes Treiben und ein tolles Bühnenprogramm (B.u. Step by Step) brachten die Besucher in Schwung.



Einrichtungen, Schulen, Kitas, Kultureinrichtungen und auch gewerbliche Stände.

Um 11 Uhr fand auf der Bühne dann mit einem ökumenischen Gottesdienst die offizielle Eröffnung des Stadtteilstfestes statt. Den ganzen Tag über gab es mit Musik und Tanz ein buntes und abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Beliebter Mittelpunkt war auch dieses Jahr wieder der Mitmachzirkus der SAGA GWG.

**Ab 3 Teile  
in der  
Reinigung  
10% Rabatt\***  
\*Bei Vorkasse

**Für Eilige: Eigene  
Änderungs-  
schneiderei**  
auch in 24 Stunden möglich

**Comet-Reinigung**  
Herthastrasse/Ecke Bramfelder Ch.  
Tel. 040-642 84 42  
(Parkplatz auf dem Hof)

Werben kostet Geld, nicht werben kostet Kunden.  
**Die BRAMFELDER Rundschau -  
Ihr Werbeträger für Bramfeld und Steilshoop!**

HARTFELDER

Spiel + Hobby Haus

-Immer für nette Überraschungen gut!-

**Im Juli große  
BAUSATZ-Aktion**  
**Sie sparen 10% - 50%**  
**Basteln Sie mit Revell, Heller, Airfix,  
Faller, Kibri und vieles mehr.**

**Bramfelder Ch. 251 • 22177 Hamburg**  
Tel. 040 / 641 22 92 • [www.hartfelder-spiel.de](http://www.hartfelder-spiel.de)

EASY ■ SIMPLE ■ FAST

Wechseln Sie jetzt die Farbe Ihrer Brillenfassung selbst!  
Ein paar Klicks und Sie tragen die passende Brille  
zu Ihrem Outfit!

Die Revolution auf dem Brillenmarkt!

Sie erhalten beim Kauf einer „switch it“ Brille  
ein Paar Gläser in Ihrer Sehstärke\* und eine  
Wechselgarnitur in Ihrer Wunschfarbe!

Hausig & Miessner

**Bramfelder Chaussee 237 • 22177 Hamburg**  
Tel. 641 68 46  
Fax: 641 17 51  
[www.alsteroptik.de](http://www.alsteroptik.de)

JETZT  
GANZ NEU  
BEI UNS

Wir schärfen Ihren Blick!

switch  
it

# Für jeden das Passende finden

Das Jobcenter Bramfeld hat sich in den vier Jahren seines Bestehens zu einer wichtigen Institution im Stadtteil entwickelt. Circa 4.000 Vorsprachen, die mit der Arbeits- und Berufswelt zu tun haben, werden hier monatlich von den Mitarbeitern des Jobcenters bearbeitet. Eine der Maßnahmen, die regelmäßig stattfindet, ist der sogenannte Arbeitsgelegenheitstag.

Am Arbeitsgelegenheitstag (AGH-Tag) herrschte im Jobcenter Bramfeld ein reges Treiben. Denn circa 100 potentielle Interessenten haben vom Jobcenter die Einladungen bekommen, sich über die 1 Euro-Job-Angebote zu informieren und mit den unterschiedlichen Trägern direkt vor Ort in Kontakt zu treten. Beim AGH-Tag haben



Das Jobcenter Bramfeld in der Steilshooper Allee 53 steht den Arbeitssuchenden mit Rat und Tat zur Verfügung. Foto: J. Wetjen

die Arbeitssuchenden, die keine ausreichende Qualifikation aufweisen oder längere Zeit aus ihrem Beruf heraus sind, die Möglichkeit, in den Arbeitsmarkt integriert zu werden. Darüber hinaus lautet die Aufgabe des Jobcenters bei dieser Gruppe: die Menschen

soweit zu qualifizieren, dass sie den Anforderungen des Arbeitsmarktes wieder gewachsen und weiter vermittelbar sind. „Diese Maßnahme kommt gut an und hilft den Menschen ihre Vermittlungshemmnisse wegzunehmen,“ sagt Brigitte Matzick, Leiterin des Jobcenters Bramfeld. Auch die Träger, darunter „Alraune“, „Samt und Seife“, Ausbildungszentrum Bau, „Mook Wat“, haben gerne die Gelegenheit wahrgenommen, ihre Arbeitsgelegenheiten aus den Bereichen Gastronomie, Handwerk, Verarbeitung und Pflege von Textilien vorzustellen. „Beim AGH-Tag treffen Arbeitgeber und Arbeitnehmer aufeinander“, erklärt Heidrun Schwarz von der Betriebsleitung „Samt und Seife“. „Auf solche Weise können wir die Menschen erreichen und sie bei der Arbeitssuche unterstützen“, so Schwarz.

Aber nicht nur mithilfe einer solchen Mobilisierungsmaßnahme wie dem AGH-Tag hilft das Jobcenter Bramfeld seinen Kunden, sich auf dem heutigen Arbeitsmarkt zurecht zu finden. 80 Mitarbeiter stehen sämtliche Instrumente, Verfahren und Programme zur Verfügung, mit denen sie die Arbeitssuchenden je nach Alter, Qualifikation und Lebenssituation fördern, (um)qualifizieren und unterstützen können. Vier Teams sind im Jobcenter im Einsatz. Viele einfache Anliegen werden schon im Eingangsbereich mit seinen vier Tischen erledigt. Bei komplizierteren Fällen bekommt der Besucher einen persönlichen Ansprechpartner aus dem Vermittlungsteam. Die Mitarbeiter aus dem Leistungsteam beschäftigen sich mit den Geldleistungen. Die Sondersachgebiete wie beispielweise Rückforderungen für Vielzahlungen, Betrugsfälle werden von einem weiteren Team behandelt. „Wir sind sehr bemüht, persönlich auf die Kunden einzugehen,“ erläutert Brigitte Matzick. „Sehr wichtig ist dabei, den Menschen durch unsere Arbeit Perspektiven aufzuzeigen und sie dazu zu ermutigen, sogar in den wirtschaftlich schwierigen Zeiten die Arbeitssuche nicht aufzugeben.“ Beim Vermittlungsverfahren geht es um die Verzahnung des Bewerberprofils, das in einer Kundendatei beim Jobcenter hinterlegt ist und den Anforderungen der ausgeschriebenen Stelle, die als Stellendatei gespeichert ist. In diesem Prozess steht dem Jobcenter eine wichtige Rolle zu. Offenheit und Engagement seitens der Arbeitssuchenden und Fingerspitzengefühl, Menschenkenntnisse und Kompetenz seitens der Vermittler tragen wesentlich zum Erfolg bei.

## Hier sind wir!

### KonfirmandInnen aus Bramfeld und Steilshoop auf dem Bremer Kirchentag

21 KonfirmandInnen machten sich am Samstag, dem 23. Mai auf den Weg nach Bremen.

Was würde sie erwarten? Im Fernsehen hatten sie von dem Fest der Christen mit weit über 100.000 Leuten gehört und jetzt waren sie auf dem Weg zum ersten KonfiTag des Deutschen Evangelischen Kirchentages.

Im Überseehafen trafen sie auf fast 4000 KonfirmandInnen. Die Halle war voll mit Jugendlichen und die Bramfelder/Steilshooper kamen gerade noch hinein, bevor das Schild „Halle wegen Überfüllung geschlossen“ hoch gehalten wurde.

Eine Musikgruppe begrüßte die Konfis und brachte Schwung in die Halle.

„Mensch, wo bist Du?“ (Mottofrage des Kirchentages) wurde in verschiedener Weise auf der großen Bühne beantwortet, besungen und in einem Theaterstück umgesetzt.

Und dann ging es für die Jugendlichen außerhalb der Halle auf Entdeckungsreise. Sie konnten aus einem Angebot von mehr als 40 Veranstaltungen wählen: Mensch, wo bist Du? Mit deiner Stimme beim Karokesingen? Mit Deiner Erinnerung beim Kinder- und Jugendkonzentrationslager Moringen? Mit Deiner Aufmerksamkeit beim „Lebenden Kicker“? Mit Deiner Neugier bei der Begegnung mit Jugendlichen aus Südamerika? Mit Deinem Mut ins Fernsehen zu kommen? Mit Deiner Geschicklichkeit beim Akrobatenworkshop. Mit Deinem Körper bei der „Bodypercussion“.

Mit Deinen Füßen bei strahlendem Sonnenschein im kühlen Planschbecken, um die besondere Kirchentagsatmosphäre zu genießen.



Das gemeinsame Singen mit einem Sänger von „Wise Guys“ war der Höhepunkte an diesem Tag – oder waren es die Begegnungen mit anderen Konfis oder der ruhige Moment im Malworkshop oder das Taizésingen oder das Umarmtwerden von den Jungen und Mädchen mit dem „Free Hugs“ - Schildern (Freie Umarmung-Schilder). Was war es?

Es war einfach toll und ein ganz besonderer Tag!

# Warnung der Arbeitsgruppe Scientologen: Scientologen Organisation wirbt an Schulen

Die Arbeitsgruppe Scientology der Hamburger Innenbehörde ist von verschiedenen Schulen Hamburgs darauf aufmerksam gemacht worden, dass die Scientology Organisation dort eine massive Werbekampagne gestartet hat. Ziel dieser Kampagne ist es, die verfassungsfeindliche Lehre der Scientologen unter dem Deckmantel der Religions- bzw. Menschenrechtsdiskussion in den Unterricht zu bringen. Ursula Caberta, Leiterin der Arbeitsgruppe Scientology, warnt: Dem Schreiben an die Schulen ist ein Fragebogen beigelegt, in dem die

Scientology Organisation um ein Gespräch in der Schule bittet, den Besuch der Scientology-Zentrale anbietet und auch kostenlose Übersendung von Scientology-Material für den Unterricht zur Verfügung stellen will. Die Scientologen verfolgen ihre übliche Strategie und wollen den direkten Kontakt aufnehmen, um so an die Menschen heranzukommen - scientologisch ausgedrückt, an „raw meat“, also „rohes Fleisch“ heranzukommen. Lehrer, Eltern und Schüler müssen sich immer wieder klar machen, dass hinter Scientology das verfassungsfeindliche Menschenbild des Gründers L. Ron Hubbard steht. Scientology geht es vor allem darum, Menschen abhängig zu machen und wirtschaftlich auszunutzen. Mit Religion und Kirche hat diese Organisation nichts zu tun.

## Leserbrief

### Lobenswerter HVV

Am 19. Mai ds. J. vergaß ich in der U-Bahn - Kellinghusenstraße - beim Umsteigen zum Klosterstern einen mir lieb gewordenen Tragebeutel - Inhalt Erfrischungen für die Chorpause. Enttäuscht und erschrocken darüber litt auch die Konzentration beim Singsang darunter. Auf dem Heimweg fragte ich mutig einen Busfahrer um Rat. Dieser druckte spontan und freundlich eine Rufnummer aus, die anzurufen sei. Ich tat dies am Folgetag. Es meldete sich eine freundliche, sympathische Stimme. Schnell wurde ermittelt, wo der Tragebeutel verblieben war: Dank Video-Überwachung! Ein Lob der fortschrittlichen Einrichtung! Beim Stellwerk in Barmbek konnte ich das Verlorengegangene abholen. Bin schon seit 1971 HVV-Kundin und nun doppelt zufrieden. Mögen Sie auch den Autoparkplatzsorgen entgehen und freier Fahrpass werden? Es lohnt sich, denn bald haben wir auch einen verschönerten Barmbeker Bahnhof.

Mit freundlichem Gruß,  
Renate Vanselow, 22309 Hamburg



**Die neuen Kataloge für den  
WINTER 09/10 sind da!**  
Sichern Sie sich mit lukrativen  
Frühbucher-Preisen die besten Plätze.

**Wir sind telefonisch länger für Sie da!**  
Montag bis Freitag bis 22:00 Uhr • Samstag bis 20:00 Uhr  
Sonntag und an bundeseinheitlichen Feiertagen von 13:00 bis 20:00 Uhr

Fabriciusstr. 113 • 22177 Hamburg • Tel. 61 35 35  
Fax 61 35 37 • e-mail: info@reisebuerocohrs.de  
www.reisebuero-cohrs.de

## HYPOXI - die sanfte Alternative zum Fettabsaugen



Das HYPOXI Figurzentrum Wandsbek möchte sich durch seine effektive und nachhaltige Methode zur dauerhaften Körperfettreduktion einen sehr guten Namen machen. Christiane Schlüter vom HYPOXI Figurzentrum beantwortet deshalb die interessantesten Fragen:

### Was kann ich mir unter HYPOXI vorstellen?

Die HYPOXI-Methode ist die Kombination von jahrhundertealter Vakuumtherapie, auch bekannt als Schröpfen, mit modernster Technik. Der Einsatz von Unterdruck kombiniert mit einem Stoffwechseltraining führt zu einer verbesserten Durchblutung in den Fettgewebsproblemzonen und dort zu einem gezielten Abbau der Fetterserven.

### Wer darf HYPOXI-Training machen?

Grundsätzlich ist das HYPOXI-Training für jeden, egal ob Mann oder Frau und unabhängig vom Alter, außer bei Schwangeren und Stillenden, geeignet.

### Haben auch Männer mit HYPOXI Erfolg?

Gerade Männer leiden oft unter der Problemzone Bauch. Hierfür gibt es mit dem Vacunauten ein speziell darauf ausgerichtetes HYPOXI-Gerät, mit dem der Bauchumfang beträchtlich reduziert werden kann, und das gewünschte „Six-Pack“ sichtbar wird.

### Reicht der Unterdruck allein nicht aus?

Durch das sehr moderate Ausdauertraining

kommt es zu einer Erhöhung des Energieverbrauchs. Wegen der niedrigen Intensität wird diese Energie aus dem Fettgewebe bereit gestellt. Ohne Bewegung wäre die Fettverbrennungsrate viel zu gering.

### Wie hoch sind die Luftdruckunterschiede?

In der Vakuum- und der Druckphase wird mit jeweils maximal 40 mbar Unter- bzw. Überdruck gearbeitet. Es handelt sich also um sehr moderate Druckunterschiede.

### Mit welchem Erfolg kann ich rechnen?

In den ersten beiden Intensivmonaten sind Umfangsverluste von bis zu zwei Konfektionsgrößen und Körperfettverluste bis 9 kg möglich. Zusätzlich verringert sich die Cellulite um einen Grad.

### Ist das HYPOXI-Training anstrengend?

Überhaupt nicht, ganz im Gegenteil. Alle unsere Teilnehmer beschreiben eine Leichtigkeit und ein starkes Wohlgefühl während des Trainings.

### Wie viele Behandlungen sind nötig?

Die Anzahl der Behandlungen ist von verschiedenen individuellen Faktoren abhängig, die nur in einer gründlichen Körperanalyse ermittelt werden können. Pro Woche sind drei 30-minütige Behandlungen optimal. Viel mehr Zeit brauchen Sie nicht einzuplanen.

### Welche Kleidung sollte ich tragen?

Am besten eignen sich eine leichte, bequeme lange Leggings oder Jogging- bzw. Traininghose und ein kurzärmeliges T-Shirt sowie einfache Turnschuhe als Trainingskleidung.

### Welche Schritte sollte man nun gehen?

Ich empfehle Ihnen, sich telefonisch für einen ersten Termin mit uns in Verbindung zu setzen und so den ersten Schritt zur Wunschfigur zu tun. Um es Ihnen leichter zu machen, haben wir nebenstehend einen Gutschein für Sie angelegt.



**GUTSCHEIN**  
für den ersten Schritt zur  
WUNSCHFIGUR\*

\*gültig bis zum 31.7.09 für eine Beratung,  
Körperanalyse und 1 Vakuumbehandlung.

**Wenn Sie mehr über diese revolutionäre Methode erfahren möchten, vereinbaren Sie bitte frühzeitig einen persönlichen Beratungstermin inkl. Körper- und Bindegewebsanalyse.**



**HYPOXI Figurzentrum Wandsbek** • Tel. 040-68 91 65 53  
Wandsbeker Zollstr. 141-143 • 22041 Hamburg • www.hypoxi-wandsbek.de



# HEIMATVEREIN

„up ewig ungedeelt“ von 1895 e.V. in Hamburg-Bramfeld

Fritz-Reuter-Str.11F - 22177 Hamburg - Vorsitzender: Heinz C. Harms, Telefon: 040/641 69 76



## “Süh’ mol, wat bi uns so allns löppt”

### Sonnabend, 4. Juli

Wir besuchen die Hannoverischen Gärten von Herrenhausen, ehemalige Sommerresidenz der Herzöge, Kurfürsten und Könige von Hannover und England. Die Gartenanlagen zählen zu den herausragenden Barockgärten Europas. Wer gern nach Hannover mitfahren möchte, der sollte sich umgehend mit unserem Vorsitzenden in Verbindung setzen und für Bahnfahrt und Eintritt den voraussichtlichen Betrag von € 15.- auf das bekannte Konto des Vorsitzenden bis spätestens 28. Juni 2009 überweisen.

Abfahrtszeiten: Bus 277 Berner Chaussee 8.58 Uhr – S-Bahn Barmbek 9.26 Uhr und Hbf. 9.54 Uhr (Gleis 14a/b).

### Dienstag, 18. bis Freitag 21. August

Unseren kulturinteressierten und naturverbundenen Freunden bieten wir ein. Aufenthalt i. d. Landschaft „Lauenburgische Seen“. Als Zielort ist die „Till-Eulenspiegel-Stadt“ Mölln vorgesehen. Teilnehmerbegrenzung: 12 Pers. Unterbringung m. Frühstück in EZ u. DZ mit D / WC. Die Gesamtkosten einschl. Kurtaxe, Bus-Hin- u. Rückfahrt ab Wandsbek ZOB werden sich vorauss. wieder auf etwa € 120.- p. Person belaufen. Abfahrt am 18. August ab ZOB Wandsbek um 9.40 Uhr – Ankunft in Mölln um 10.25 Uhr. Verbindl. Anmeldung bei gleichzeitiger Überweisung des genannten Betrages a. d. bekannte Konto unseres Vorsitzenden bis spätest. 10. August 2009 erbeten.

### Sonnabend / Sonntag, 18. / 19. September

Die Stadt Braunschweig feiert in den nä. Wochen u. Monaten „Otto IV. Das Kaiserjahr 2009“. Der Vorstand hat für Mitglieder und Freunde unseres Heimatvereins einen Zwei-Tages-Besuch der Stadt vorgesehen. Auf dem historischen Burgplatz können wir das Leben der Braunschweiger Patrizier u. Welfen erleben. Das zweitägige Spektakel in der Kulturstadt ist geprägt von der Bedeutung des Geldes in damaliger und jetziger Zeit.

Um weitere Einzelheiten werden wir uns bemühen. Aber schon heute bitten wir Interessierte, sich mit dem Vorstand (Tel. 641 69 76) in Verbindung zu setzen.

### Vorschau

#### Dienstag, 22. Septemb., 17 Uhr:

Der „Niederdeutsche Krink“ unseres Heimatvereins lädt zu einem weiteren Plattdeutschen Abend ein. Thema und nähere Informationen folgen.

#### Dienstag, 20. Oktober, 17 Uhr:

An diesem Spätnachmittag ist ein weiterer Plattdeutscher Abend unser. „Niederdeutschen Krinks“ vorgesehen.

#### Sonnabend, 7. Nov., 15 Uhr:

Diesen Tag (unser 114. Stiftungsfest) möchten wir mit unseren Mitgliedern und Freunden wieder im Gemeindesaal der Evangelisch.-Luth. Thomaskirche, Hallesdorfer Straße 28, feiern. Den ansprechenden Saal hat uns Frau Busse vom Kirchenbüro schon wieder zugesagt.

### Vorschau

Im September 2009 planen wir für zwei Tage eine Bahnfahrt in die Kaiserstadt Braunschweig (Otto IV., 1209 – 1218). Weitere Einzelheiten später.

## Ohnsorg-Theater

Zur Zeit bietet das Theater die Uraufführung der Komödie „De Lüüd vun’n Lehpott“ von Konrad Hansen mit Gesang. Mitwirkende sind Sandra Keck, Beate Kiupel, Birte Kretschmer, Edda Loges, Bärbel Röhl, Horst Arenthold, Robert Eder, Markus Gillich, Erkki Hopf, Patrick James O’Connell und Axel Stosberg.

Recht schräge und äußerst musikalische Vögel sind sie allesamt, „De Lüüd vun’n Lehpott“, einem dörflichen Randgebiet, das für die Landwirtschaft nicht taugt. In deren ganz eigene Welt versetzt es nun Fernando Rethwisch, den reichen Rinderbaron aus Argentinien, dessen Vorfahren aus dem Lehpott stammen. Dieser, die Taschen voller Geld, möchte allerdings die Siedlung zu einem Museumsdorf umgestalten, in d. alles so aussehen soll wie in d. Fotoalbum seiner Großeltern ... Das Stück steht noch bis zum 14. Juli 2009 auf dem Spielplan.

In der neuen Spielzeit 2009 / 10 bietet das Ohnsorg-Theater alsdann vom 30.8. bis 31.10.2009 „Froonslüüd sünd stark, ein Lustspiel von Horst Pillau“ und vom 4.10. bis 13.11.2009 „Ehr de Sünn ünnergeiht, ein Schauspiel von Gerhart Hauptmann.“

## Dat lüttje Lock

Wat is, - weeft nich, wat ick meen? Ick meen de Slöök, dat Halslock. Dor ward ja jümmer seggt: Eeten un Drinken höllt Liev un Seel tosam. Ja, un dorüm sluckt dat lüttje Lock allens, wat dor rinstoppt ward. Ogenblick, Naver, lat uns doch mal ganz groff nareeken, wat denn een utwussen Minsch allens so in een Tiet vun föftig Johr dörch dat Halslock wannern lett. Also: Brot, Rundstücken usw. 5500 Kilogramm, Fleisch, Wuß, Schinken usw. 1800 Kilo, Kantüffeln 2500 Kilo, Obst un Gemüse 1800 Kilo. Dorto kamt denn noch dusend anner Saken, so as Fisch (ha, - wenn ick an rökert Aal denk!), Mehlspiesen, Koken, Ies, Schokolad, Bontjes un anner Sötigkeiten. Ja, dat makt gewiß ok noch mal 2000 Kilo ut. Un nu stell di vör: lad dat mal allens op „Schnell-Lasters“ op. Jungedi, harst dat dacht?

Dat Drinken dörvt wi ok nich vergeeten. Dat heet doch jümmer, de Minsch schall an’n Dag twee Liter drinken: Water, Kaffee, Tee, Melk, Saft, Bruuswater un verscheeden „geistige Getränke“. Wenn Naver Siedemeier dat Wort Drinken hört, denn klingelt dat bi em, denn kriggt he glik Döst un denn kann he an nicks anners mehr denken as an Grog, Beer orrer Kloten. He meent, he mutt de Slöök ostmals spölen un so jagt he sien meist Geld dörch dat döstige lütt Halslock. Och, ick weet noch: vör Johren hett mal een Koopmann sien ganz Huus un Hoff dörch dat lüttje Lock geten un is in Schann un Unfreeden aftrocken.

Mit dat Eeten is dat ok son Saak, - dat gifft Lüüd, de sünd – op düütsch seggt – verfree-ten, de sünd slööksch un jümmer hungri. De hebbt dree Hobbys, - erstens goot eeten un drinken, tweetens veel eeten un drinken un drütens noch mehr eeten un drinken. Dor ward ja jümmer seggt, dicke Minschen sünd liedsam un gemütlig, - avers wenn een vör luder Fett keen Luft mehr kriggt, dat geht doch villicht to wiet!

Dat gifft eenen Snack: „Langsam, langsam mußt du eeten, stell di nich so slökrig an, denn kannst du miendag nich weeten, wat man dor all rinlaan kann!“

Mit de Slöökkrigkeit is dat ok son Saak, dor kann een licht man wat in den „verkehrten Hals“ kriegen, un dat schall mennimal recht unangenehm wesen.

Bi Tante Jossi is dat ol Halslock so gräsig lütt, wat se de Mini-Knoblauchperlen ut de Aftek op keenen Fall rünnerkriegen deiht, avers bi’n Geburtsdagskaffee verdrückt se dree Stücken Torte un fief harte Makronen in korte Tiet. Ick finn, dat is een anatomisch Phänomen. Wo düer uns dat lüttje Lock ward, dat mag ick gorni utreeken!

## Unsere Fahrt in die Region Regensburg / Ostbayern (11.-16. Mai)

Einmal anders als bislang ist unserem Vorstand in diesen Tagen – kurz vor Redaktionsschluss - ein Bericht über unsere sechstägige Maifahrt in die Region Regensburg / Ostbayern von einer unserer Mitreisenden in Versform eingesandt worden.

Wir finden ihn als vollauf gelungen und möchten nicht versäumen, ihn heute allen Mitreisenden, Mitgliedern und Freunden zur Kenntnis zu geben:

1. Tag, Montag, 11. Mai 2009: Wohlauf, die Luft geht frisch und rein, wir fahren mit dem Heimatverein von Hamburg an der Elbe Auen hin zur Donau, der schönen blauen.

Die Landschaft flog nur so dahin im allerschönsten Maiengrün. Als wir kamen über den Main gab es den ersten Sonnenschein. Leider war das nicht von Dauer, schwarze Wolken, Regenschauer, rings der Himmel zugezogen, Wassergischt in großen Wogen. So durchpflügte unser Straßenkaptän

das Land, wie wir es nie geseh’n. Wir alle dachten voller Graus, wie kommen wir da noch heraus? Es legte endlich sich der Regen; auf immer noch recht nassen Wegen

### Sommernacht

Mien Fenster, dat steiht apen.  
De Nacht is warm un still.  
De Maan lett mi nich slapen.  
Ik weet nich, wat ik will.

Ik tööv un stah to lustern.  
Wat sinnig weiht de Wind.  
Is man, as weer’t `n Flustern  
Van Moder an ehr Kind.

Anners is nix to hören.  
Oh! Wenn he kamen wull,  
em dicht bi mi to spören!  
Mien Hart, dat sleit as dull.

Hermann Pöpken)



# HEIMATVEREIN

„up ewig ungedeelt“ von 1895 e.V. in Hamburg-Bramfeld

Fritz-Reuter-Str.11F - 22177 Hamburg - Vorsitzender: Heinz C. Harms, Telefon: 040/641 69 76



konnten wir dann weiterziehen und landeten endlich dann in Grün, einem Ortsteil von St. Englmar, der fürs Quartier erkoren war. Wir kletterten aus dem Bus heraus und mit einem kräftigen Abendschmaus sollte der Tag zu Ende gehen. Was weiter geschah, wir werden es sehen!

2. Tag, Dienstag, 12. Mai 2009: Regina Castra von den Römern genannt ist uns als Regensburg bekannt. Historie prägte die alten Mauern, die Jahrhunderte überdauern. Freie Reichsstadt, an der Donau gelegen, von Kaisers Gnaden und mit der Kirche Segen. Drei Schlüssel zeigt das Wappen der Stadt, man bedenke, dass Bremen nur einen hat! Die Steinernen Brücke über den Fluß auf jeden Fall man kennen muß. Regensburg, die Stadt der Thurn und Taxis, deren Wappentier der Dachs ist!) erhielten einst das Privileg, die Post zu bringen auf den Weg, anfangs noch mit Postillon – die moderne Post zehrt heute noch davon. Ludwig der I. von Bayernland ist für die Ruhmeshalle bekannt. In der Walhalla dem „deutschen Geist“ er die Ehrerbietung erweist. Von Ulfila dem Bischof der Goten bis Adenauer und Einstein wird alles geboten, was menschlicher Geist erforscht und erdacht und über Jahrhunderte zum Ausdruck gebracht.

3. Tag, Mittwoch, 13. Mai 2009: Zur engsten Stelle im Donauverlauf brachen am 3. Tag wir auf. Von Kelheim flussaufwärts viel Felsgestein engte hier den Flusslauf ein, doch kam schon bald herbei Kloster Weltenburg – Benediktiner Abtei. Die Kirche im Barock, ganz wunderbar, St. Georg der Drachentöter über dem Altar. Der Blick ringsum so wunderschön, sogar hinauf in Himmelshöh'n, doch leider auf Dauer nicht ohne Zwacken verträgt es sich mit dem menschlichen Nacken. Drum wieder den Nacken nach vorn wir beugen, um unsere Ehrfurcht zu bezeugen. Später ohne lang Verweilen wir mit dem Schiff flussabwärts eilen, nach Kelheim, wo auf Bergeshöhen wir die Befreiungshalle sehen. Der Siegesgöttinnen strenger Reigen soll späteren Generationen zeigen, dass eines Herrschers Größenwahn man nur gemeinsam stoppen kann. Die Einigkeit verhalf dazu, Napoleon erhielt sein Waterloo. Nicht nur die Geschichte kam zu Wort, es gab auch noch ein wenig Sport. Wer fühlte sich denn wohl berufen, zu erklimmen 159 Stufen? Die Aussicht vom Turm war wunderbar, das nahmen einige auch wahr!

4. Tag, Donnerstag, 14. Mai 2009: Am 4. Tag, da lockte bald eine Rundfahrt durch den Bayrischen Wald. Frau Venus droben am Himmel thront,

Herr Venus in der Nachbarschaft wohnt, dass er uns von seiner Heimat erzählt. mit Vornamen Alfons, er wurde erwählt, Wir kamen durch nette Urlaubsorte, der Alfons fand begeisterte Worte dass man seine Heimat richtig seh' im Sommer und auch im Winter bei Schnee. Das Wetter war ungemütlich und kalt, es gab den ersten Aufenthalt. In der Glashütte war es warm und schön, viel nette Sachen gab es zu sehn. Man kaufte von den schönen Dingen, um sie nach Hause mitzubringen. Dann ging es weiter in höchste Höh' zum Arber und dem Arber See. Der Gipfel war im Nebel verschwunden und ein Rundgang am See von zwei Stunden kam wohl keinem in den Sinn, Treiboote dümpelten dort vor sich hin. Wunderbar wäre ein gutes Essen, um den Wetterfrust zu vergessen. Wir klopfen bei einigen Herbergen an, doch niemand hat uns aufgetan. Bei denen blieb der Ofen kalt und wir irrten hungrig durch den Bayrischen Wald! Eiskaffee und Metzgerei, vor dem Verhungern der letzte Schrei! Daß die Gesundheit nicht komme zu kurz, gab es dann noch einen bärigen Wurz. Von innen erwärmt und äußerst heiter ging unsere Reise auch bald weiter.

5. Tag, Freitag, 15. Mai 2009: Passau die Drei-Flüsse-Stadt vieles uns zu bieten hat. Das erste, woran ich jetzt denk' ist das Wetter als Geschenk. Wie waren herrlich anzusehn, die Wiesen, Dörfer und fernen Höh'n, bunte Wiesen, weite Auen, man konnte sogar den Arber schauen. In Passau zog es gleich einem Pilgerstrom viele Menschen zum Stefandom. Zur Mittagsstunde wurde vorgestellt hier die größte Orgel der Welt. Man lauschte der Toccata von Bach und schaute diesen Klängen nach, die dort droben, so wollte es scheinen, mit dem Barockhimmel sich vereinen. Der echte Himmel, es war kein Traum, er scheute die Vergleiche kaum. Eine Fahrt auf Donau, Ilz und Inn war genau nach unserm Sinn.

Die doppelte Fahrzeit, so meinte man, hätte uns doppelt wohlgetan.

Sonnabend, 16. Mai 2009 - Tag der Abreise: Der Tag der Rückreise war gekommen, der Wirt hat von uns Abschied genommen, aus seinen humorvollen Worten war zu erfahren, dass wir seine liebsten Gäste waren. Unser Busfahrer räumte die Koffer ein, die Letzten sollten die Ersten sein. Und mit der großen, schwarzen „Kiste“ ging es wieder auf die Piste. In Kelheim, die Befreiungshalle begrüßte aus der Ferne noch mal uns alle. Eine Dame aus unserer Mitten hatte einen Schwächeanfall erlitten, musste erst mal ins Krankenhaus, mit dem Urlaub war es aus! Bei allen war die Freude groß, das Krankenhaus ließ sie wieder los. Sie stieg frisch und munter in Kelheim an Bord, wir setzten unsere Reise fort. Viel Autos über die Straßen sausen, man trifft sich zu den „Gesundheitspausen“, die vom Gesetzgeber vorgeschrieben, die aber auch viele zum Einkauf lieben. Mit unserm Straßenkapitän sollte es über sieben große Brücken gehen. Altmühl, Donau und Main sollten zu überqueren sein. Saale, Fulda, Werra und zum Schluß „Fluvius Albis“, der Elbefluß. Es wurde alles gut gemeistert, Sieben Flüsse, wir waren begeistert. - Ehe wir nun auseinander gehn, kann man sagen, es war sehr schön. Harmonisch war das Beisammensein, niemand fühlte sich allein. Die Verpflegung war sehr gut, auch haben alle gut geruht. Wir hatten bei der Reise das Glück, von unserer Heimat ein schönes Stück zu erleben in unverfälschter Natur. Auch alte Geschichte und viel Kultur konnten gemeinsam wir genießen. Mit Worten des Dankes will ich schließen, Vorstand und Planer wollen Dank und Anerkennung wir zollen. Als Abschluß, es wäre für die Zukunft schön, frisch und gesund sich wieder zu sehn.

A.C.

## Mieterverein zu Hamburg

[www.mieterverein-hamburg.de](http://www.mieterverein-hamburg.de)

### Unser Rat zählt.



☎ 879 79-0

Beim Strohhause 20 · 20097 Hamburg



# Bürgerverein Bramfeld e.V.

## BVB VERANSTALTUNGSKALENDER

**08.07. – Mittwoch**

**Bundesgartenschau 09 Schwerin**  
„Sieben Gärten Mittendrin“ Achtung! Nur noch wenige Restplätze. Auf Nachfrage von Mitgliedern bietet der Bürgerverein eine Tagesfahrt zur Bundesgartenschau zusätzlich an. Die Bundesgartenschau 2009 in Schwerin wird eine besondere Ausstellung sein. Gleich drei Merkmale heben sie aus der über 50-jährigen Geschichte der Bundesgartenschauen heraus: Im Mittelpunkt der vom 23. April 2009 bis zum 11. Oktober 2009 dauernden Exposition steht die historische Entwicklung der Gartenbaukunst vom 18. Jahrhundert bis heute. Damit ist die Schweriner Ausstellung eine Bundesgartenschau im eigentlichen Wortsinn. Zum anderen wird die BUGA in der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns eine sehr kompakte Schau. Alle Ausstellungsareale sind rund um das Schweriner Schloss in unmittelbarer Nachbarschaft der Altstadt angeordnet. Kurze Wege sind also für die Bundesgartenschau des Jahres 2009 charakteristisch. Außerdem werden die Gärten der Schweriner Schau alle am Wasser liegen und damit die Landeshauptstadt dem Wasser zuwenden. Die Hauptgastronomie befindet sich im Ufergarten direkt am Schweriner See mit Uferterrasse und Blick auf das Schloss. Daneben bieten Gastronomie-Standorte auf dem BUGA-Gelände dem Besucher eine bunte Mischung an Speisen und kleineren Snacks. (exkl.)

**Fahrtverlauf: Termin/Zeit/Abf.:**

8.30 Uhr Karl-Müller-Ring, 9:00 Uhr Bramf. Dorfplatz, 11:00 Uhr Eintritt Bundesgartenschau 2009 in Schwerin, Rückfahrt ca. 17:00 Uhr. Preis p. P.: € 34,50 (Mindestteilnehmerzahl 30 Personen). Im Preis enthalten: Busfahrt, Eintritt Bundesgartenschau, für einen Imbiss vor dem Besuch ist wie immer gesorgt. Anmeldung bei Elke Kreuzmann, Tel. 6424338 Verbindlich nur bei Vorauszahlung mit dem Stichwort „BUGA“ a. d. Konto d. Hamb. Volksbank, KtoNr. 53055519, BLZ 20190003

**09.07. - Donnerstag - Wandergruppe II**

Ca. 10km, Mittlerer Landweg – Kalthofe, Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treff: 9.40 Uhr Barmbek, Infos: Waltraut Wöbke Tel: 27157862, Dieter Jürgensen Tel: 5366737

**20.07. – Montag Wandergruppe I**

Ca. 14 km v. Halstenbek n. Falckenstein. Frühst. als Selbstverpflegung, Einkehr zum Schluss. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treff 9.40 Uhr U/S Barmbek. HVV-Großbereich. Info: J. Scheffer, Tel. 6302722+ (0151-11945013)

**06.08. - Donnerstag Wandergruppe II**

Ca. 7 km Meiendorf. Weg n. Meltenberg. Frühst. als Selbstverpflegung. Einkehr a. Schluss. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treff 11.00 Uhr, U 1 Meiendorfer Weg, Infos: Waltraut Wöbke Tel: 27157 862, Dieter Jürgensen Tel: 5366737

**19.08. – Mittwoch Tagesfahrt nach Boltenhagen „Goldene Aue“ Mecklenburgs**

**Achtung ! Nur noch wenige Restplätze**  
Abf. 10 Uhr Bramfelder Dorfplatz, 9.30 Uhr Karl-Müller-Ring, 12 U. Mittagessen im Seehotel Großherzog v. Mecklenburg Boltenhagen: Seelachs o. Rind/Schweinebraten, Dessert. 15-16 Uhr Fahrt mit Carolinchen ab Seebrücke. Einstündige Erkundungsfahrt zur Weißen Wiek. Anschl. Zeit zur freien Verfügung. Rückfahrt 17.30 Uhr. Preis p. P. 38,00 €. Anmeldung b. Elke Kreuzmann, Tel. 6424338. Verb. nur b. Vorauszahlung m. d. Stichwort „Boltenhagen“ bis 17.07.09 a. d. Konto der Hamburger Volksbank, KtoNr. 53055519, BLZ 20190003.

**27.08. – Donnerstag Wandergruppe I**

Ca. 14 km v. Aumühle n. Großensee. Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr z. Schluss. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treff 09.40 Uhr U/S Barmbek. HVV: 3 Ringe für Einzel und Gruppenfahrtschein. Info: J. Scheffer, Tel. 6302722+ (0151-11945013)

**08.10. – 13.10.**

**Angebot für kurzentschlossene, reisefreudige Mitglieder u. Gäste. Diese Reise ist ausgebucht. Es wird eine Warteliste geführt.**

**Landhaus Feilbingert (Rheinland/Pfalz)**

Geplantes Programm:  
Donnerstag: Anreise bis 16 Uhr, Abendessen, gemütliches Beisammensein, Freitag: Fahrt zur Moselschleife / Besichtigung Porzellanmuseum Villeroy & Boch. Sonnabend: Fahrt nach Bingen zur Schifffahrt, Sonntag : Fahrt zum

europäischen Luft u. Raumfahrt Museum. Abends spielt die Hausmusik. Montag: Stadtbesichtigung Bad Kreuznach mit dem blauen Klaus, nachmittags Fahrt z. Waldhütte zum Abschlußabend. Dienstag: Rückreise. Programmänderungen vorbehalten. HP, Reiserücktrittvers. Kann gebucht werden. Preis : 320.- € (EZ: + 50.-€) Anmeldung bei Elke Kreuzmann Tel: 6424338.

**Clönabende**

**17.09. – Donnerstag – 12.11. – Donnerstag – Beginn: 01.04.- 30.09., 18 Uhr, 01.10.09- 31.03.10, 17 Uhr Vereinshaus BSV, Ellernreihe**

**Radfahrgruppe**

Leitung: Rolf Ilsemann  
Tel: 641 3292

**19.07. – Sonntag 16.08. – Sonntag**

Treffen: 09.00 Uhr v. d. Autohaus Jahnke, Bramfelder Dorfplatz. Teilnahme auf eigene Gefahr. Selbstverpflegung.

**Damenkegelrunde I**

**14.07. – Dienstag**

**28.07. – Dienstag**

**11.08. – Dienstag**

**25.08. – Dienstag**

**Damenkegelrunde II**

**14.07. – Dienstag**

**28.07. – Dienstag**

**06.08. – Dienstag**

**11.08. – Dienstag**

**25.08. – Dienstag**

**Kartenspiellunden:**

Info: Frau Panzer Tel. 691 17 16 (Bramfelder Chaussee) oder Frau Wöbke Tel. 27157862 (Altentagesstätte b. Kundencenter Bramfeld)

**Terminplanung für d. II. Halbjahr :**

08.07. Tagesfahrt BUGA Schwerin  
19.08. Tagesfahrt n. Boltenhagen  
08.10.-13.10. Reise n. Feilbingert  
20.10. Karpfenessen Appelbek am See  
25.11. Tagesfahrt Back Theater in Walsrode  
06.12. Gemeinsames Kaffeetrinken zum Advent  
09.12. Gemeinsames Kaffeetrinken im Theodor Fliedner Haus

### Zum Spargelessen in die Wingst

Am 28.05.09 veranstaltete der Bürgerverein Bramfeld eine Tagesfahrt zum traditionellen Spargelessen. Mit 40 Teilnehmern fuhren wir in die Gemeinde Wingst, die nur wenige Kilometer südlich der Elbmündung und nur etwas westlich des Unterlaufs der Oste liegt. Die Ortsteile der Gemeinde befinden sich rund um den Höhenzug Wingst. Im Ortsteil Weißenmoor wurden wir im Gasthaus „Zur Linde“ bereits erwartet. Als Vorspeise wurde eine Spargelsuppe serviert. Anschließend gab es Spargel satt, mit Katenschinken und Schnitzel. Es wurde reichlich nachgereicht, bis der letzte Gast schnaubend kapitulierte. Für das Dessert war aber noch eine Ecke frei. Nach dem Essen fuhren wir zu einer Privatbrauerei und Schnapsbrennerei. Hier lernten wir Interessantes über die Kunst des Bierbrauens und probierten natürlich auch die hausgemachten Spirituosen. wie Absinth, Korn und verschiedene



Liköre. Na, dann Prost. 25 verschiedene Sorten wurden den Teilnehmern zum Kosten angeboten. Fröhlich verließen wir die Brennerei, wo bei der eine oder andere leicht gerötete Wangen hatte. Wir setzten unsere

Fahrt fort, entlang der Elbe durch das Kehdinger Land und erreichten den Fähranleger Wischhafen. Auf dem Parkplatz gab es „endlich“ was zu Essen. Direkt an der Elbe genossen wir mitgeführten Butterkuchen und eine Tasse Kaffee. Die Rückfahrt führte uns durch das Alte Land, über Jork, vorbei an den Obstplantagen nach Hamburg.



Fred Kreuzmann  
1. Vorsitzender  
Tel 642 4338



Jürgen Peters  
2. Vorsitzender  
Tel 6911812



Elke Kreuzmann  
3. Vorsitzender  
Tel 642 4338



Martin von Kampen  
Schatzmeister



Herta Ludwig  
Schriftführerin  
Tel 631 8393

**Geschäftstelle:**  
Fred Kreuzmann,  
Karl-Müller-Ring 12, 22179 Hmb.  
Tel/Fax 040-6424338,  
Hamburger Volksbank e.G.,  
KtoNr. 53055500,  
BLZ 20190003



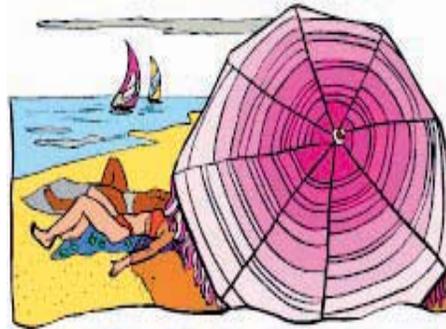
#### Der Bürgerverein gratuliert und wünscht Alles Gute zum Geburtstag

03.07.	Frau	Leni-Lore	Stomber
05.07.	Frau	Ursula	Schreiber
08.07.	Herr	Nikolaus	Feistbauer
08.07.	Frau	Rita	Stümer
11.07.	Frau	Helga	Buckendahl
11.07.	Frau	Ursula	Reichel
12.07.	Frau	Waltraut	Wöbke
13.07.	Frau	Alda	Hermens
15.07.	Frau	Helga	Jührend
17.07.	Herr	Michael	Wiese
18.07.	Herr	Jürgen	Scheffer
20.07.	Frau	Ingrid	Kähler
20.07.	Herr	Dieter	Nehr
24.07.	Frau	Hilde	Ehlebracht
30.07.	Herr	Hans-Jochim	Damms
30.07.	Herr	Dieter	Drews
31.07.	Herr	Egon	Kruse

Der Vorstand bittet die Mitglieder, die aus Datenschutzgründen nicht in d. Geburtstagsanzeige erwähnt werden möchten, um Mitteilung an den 1. Vorsitzenden.

#### Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder ganz herzlich:

Herr	Horst	Lichtenknecker
Frau	Ingrid	Lichtenknecker
Frau	Ursula	Schulze



**Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Bürgervereins Bramfeld sonnige und erholsame Urlaubstage.**

**Der Vorstand**

## Ferienworkshops Sommer 09 im BRAKULA

### Zirkus Piccolini - 16.-19.7., 14-16 Uhr - Kinder 8-12 Jahre

In diesem Zirkusworkshop kann man Einradfahren, Jonglieren mit Tüchern, Bällen, Ringen und Keulen oder auch Akrobatik ausprobieren.

### Aquarell für Jugendliche - 19.7., 11-16 Uhr - Jugendl. 12-15 Jahre

Grafiker Sven Bauer lehrt Zeichnen, Illustrieren, Skizzieren und Aquarellieren. Aquarell- u. Zeichenblock, Bleistifte, Radiergummi, Aquarellkasten und Pinsel sollten mitgebracht werden.

### Afrikanisches Trommeln - 20.-21.7., 14-15.30 Uhr - Ki. ab 8 Jahre

Neben dem Üben traditioneller Rhythmen ist das freie Spiel eine wichtige Erfahrung im Spiel auf der Djembe, der afrikanischen Trommel.

### Ägyptoplia - Dein Spiel - 21.-24.7., 10-13 Uhr - Kinder ab 8 Jahre

In diesem Workshop werden die Kinder zum Ägyptologen ausgebildet und erfahren vieles über die spannende Welt des alten Ägyptens.

### Gräber und Mumien - 21.-24.7., 10-13 Uhr - Kinder ab 8 Jahre

Dieser Workshop beschäftigt sich mit prächtig bemalten Särgen und geheimnisvollen Mumien aus Ägypten.

### Hieroglyphen drucken - 21.-24.7., 10-13 Uhr - Kinder ab 7 Jahre

Es werden Druckstöcke aus Linoleum und Kartoffeln hergestellt. Außerdem beschäftigt sich der Workshop mit der alten ägyptischen Schrift.

### Kleidung im alten Ägypten - 21.-24.7., 10-13 Uhr - Ki. ab 9 Jahre

Nach den Vorlagen von Kleidung aus der Zeit der Pharaonen werden eigene ägyptische Kleider entworfen und genäht.

### Bauern mit Lego - 21.-24.7., 14-16.30 Uhr - Kinder 6-12 Jahre

Aus 50 Kilo Legosteinen werden neue Modelle entwickelt, neue Systembausteine kennengelernt und „Freestyle“ gebaut.

### Flamenco - 22.-25.7., 13-14.30 Uhr - Jugendliche 12-16 Jahre

Die erste Copla (Strophe) des Sevillanas, einem spanischen Volkstanzes wird gelernt und aufgeführt.

### DJ Kurs für AnfängerInnen - 22.-24.7., 15-18 Uhr

In diesem Workshop wird das Gehör geschult und es wird gelernt, Mischpult, CD-Player, Kopfhörer und Computer-Mixer zu bedienen. Zusätzlich gibt es Tipps zu verschiedenen Techniken.

### Makramee-Knüpfttechnik - 27.7., 9.30-11.30 Uhr - Ki. 8-12 Jahre

Je nach Ausdauer kann ein Stirnband oder ein Gürtel aus dicker Wolle oder Bast geknüpft werden.

### Korbflechten - 28.-29.7., 13-17 Uhr - Kinder 8-14 Jahre

Ein Kurs für die Größeren, die schon etwas vertrauter mit einfachen Handwerkstechniken sind: Es wird mit Weiden und Peddigrohr geflochten.

### Untersetzer flechten - 28.-29.7., 10-12 Uhr - Kinder 6-10 Jahre

Mit etwas Geduld ist es garnicht so schwer, Untersetzer und kleine Körbchen aus Peddigrohr zu flechten.

### Basteln mit Papier - 30.7. - Kinder 5-13 Jahre

Es werden Flecht-Sets und Stockblumen hergestellt, ein Schwan aus Origami-Papier gefaltet, eine Lotosblume und ein Ornament gefaltet oder auch Kranische, Rosen oder komplizierte Tierfiguren aus einem quadratischen Blatt gezaubert.

### Freundschaftsbänder - 31.7., 10-11 Uhr - Kinder 5-10 Jahre

In diesem Kurs werden Zöpfe flechten und Kordeln drehen für Freundschaftsbänder und Stirnbänder oder künstliche Haarsträhnen aus bunten Wollfäden herstellen geübt.

### Traumfänger - 31.7., 13.30-16 Uhr

Aus Wollresten in schönen Farben wird ein Spinnnetz in einem Holzrahmen geknüpft und es wird mit Federn und Perlen verknüpft.

### Sommer-Atelier für Kinder - 3.-8.8., 10-15 Uhr - Kinder ab 6 Jahre

Eine Woche wird im reien und bei (hoffentlich) gutem Wetter ein Zelt, Tische, Bänke und Staffeleien aufgestellt und Kinder werden mitgenommen auf eine Reise in die Welt der Farben und Formen. Spielerisch und mit viel Spaß wird die bunte Vielfalt der künstlerischen Materialien und in verschiedenen Formaten der Kreativität freier Lauf ausprobiert, so dass individuelle Kunstwerke entstehen.

Infos unter: [www.brakula.de](http://www.brakula.de) - [info@brakula.de](mailto:info@brakula.de) - Tel. 64 21 70-22

**Dreßler** SANITÄRTECHNIK  
Gasanlagen • Bauklempnerei

**BÄDER • HEIZUNG • DACHARBEITEN**

Das Team für Ihre Haustechnik  
Steilshooper Str. 311 • 22309 Hamburg • Tel. 6 41 40 23

# TERMINE

## ...in Bramfeld

- 02.07.**  
18.30 Single in Steilshoop - Treffpunkt Steilshoop - Martin Luther King-Kirche
- 03.07.**  
18.00 Frischer Wind - Posaunenchor Sasel - Martin Luther King-Kirche  
20.00 Fair oder nicht fair - Gütesiegel u. Kodexsystem i. Vergleich - Bramf. Laterne
- 04.07.**  
20.00 Julimond in der Kulturscheune - Umweltzentrum Karlshöhe
- 05.07.**  
10.00 ComboFamilienFrühstück - Brakula  
15.00 Sommerfest - Osterkirche  
18.00 Abendgottesdienst - Osterkirche  
19.00 Musikfestival - Osterkirche
- 09.07.**  
10.00 Geschichten beim Kaffee- Treffpunkt Steilshoop - Martin Luther King-Kirche  
16.00 Pflegestufe ermitteln und beantragen? Was beachten? Rechte u. Pflichten? - Lemke Soz. Dienste, Bramf. Ch. 238 a
- 10.07.**  
19.00 Von Liebe u. Leidenschaft - Karin Pawolka Sopran - Thomaskirche  
21.30 Sommer vorm Balkon - Open Air Kino - am Bramfelder See
- 11.07.**  
16.00 Bramfelds Grün im Süden - Radtour - Treff Fabriciusstr. /Ecke Bramf. Redder  
18.00 Abschiedskonzert v. Klaus Vedder - Hamburger Motettenchor - Osterkirche Brakulas Ballroom  
20.00 FrauenklamottenFlohmarkt - Brakula
- 12.07.**  
12.00 FrauenklamottenFlohmarkt - Brakula
- 13.07.**  
15.00 Seniorenveranst. m. Basteln, Singen, Kaffeetrinken usw. - Lemke Soziale Dienste, Bramfelder Ch. 238 a
- 16.07.**  
18.30 Single in Steilshoop - Treffpunkt Steilshoop - Martin Luther King-Kirche
- 17.07.**  
18.30 Sommerfest m.d. Happy Oldie Singers - Treffpunkt Steilshoop - Martin Luther King-Kirche  
21.30 Der seltsame Fall des Benjamin Button - Open Air Kino - am Bramfelder See
- 19.07.**  
16.00 Als Bramfeld noch ein Dorf war - Kinderprojekt - Treff Bramf. See Ecke Fabriciusstr. / Bramfelder Redder
- 24.07.**  
16.00 Auftaktveranstaltung - 40 Jahre Steilshoop - Innenhof, Ring 3  
21.30 Cinema Paradiso - Open Air Kino - am Bramfelder See
- 27.07.**  
15.00 Seniorenveranst. m. Basteln, Singen, Kaffeetrinken usw. - Lemke Soziale Dienste, Bramfelder Ch. 238 a
- 31.07.**  
19.00 barfuss - Show - Thomaskirche

## Bridge-Mitstreiter gesucht

Die Bridge-Gruppe im Brakula sucht noch Mitstreiter. Sie trifft sich jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat und wird von Uli Bienengräber geleitet, Tel. 694 57 404. Wer Lust hat, kann zum nächsten Termin am 24. Juni um 19 Uhr in das Cafe vom Brakula kommen.



## Gottesdienste in Bramfeld u. Steilshoop

**Martin Luther King-Kirche**, Gründgensstraße 28  
05.07.09 11 Uhr Pn. Andresen m. Ki.-Gottesd.  
11.07.09 10 Uhr Pn. Barnahl -Zwergengottesd.  
12.07.09 11 Uhr Pn. Barnahl - Sommerseg.Gd.  
19.07.09 11 Uhr Pn. Nagel-Bienengräber  
26.07.09 11 Uhr Pn. Nagel-Bienengräber

**Osterkirche**, Bramfelder Chaussee 200  
05.07.09 18 Uhr Pn. Neddermeyer - Abendgottesdienst z. Sommerfest m. Fam.-abendmahl  
12.07.09 11 Uhr Pn. Neddermeyer  
19.07.09 11 Uhr P. Tröstler  
26.07.09 11 Uhr Pn. Männel-Kaul

**Simeonkirche**, Am Stühm Süd 81  
05.07.09 9.30 U. P. Tröstler m. Kindermusical  
12.07.09 9.30 U. P. Meyn  
19.07.09 9.30 U. P. Tröstler m. Abendmahl  
28.07.09 9.30 U. Pn. Männel-Kaul

**St. Johannis**, Gründgensstr. 32  
04.07.09 18 Uhr Vorabendmesse  
05.07.09 10 Uhr Hochamt  
11.07.09 18 Uhr Vorabendmesse  
12.07.09 10 Uhr Hochamt  
18.07.09 18 Uhr Vorabendmesse  
19.07.09 10 Uhr Hochamt  
25.07.09 18 Uhr Vorabendmesse  
26.07.09 10 Uhr Hochamt

**St. Wilhelm**, Hohnerkamp 22  
04.07.09 18 Uhr Vorabendmesse  
05.07.09 10 Uhr Hochamt  
11.07.09 18 Uhr Vorabendmesse  
12.07.09 10 Uhr Hochamt - Verabschiedung v. Pfarrer Stefan Krinke  
18.07.09 18 Uhr Vorabendmesse  
19.07.09 10 Uhr Hochamt  
25.07.09 18 Uhr Vorabendmesse  
26.07.09 10 Uhr Hochamt

**Thomaskirche**, Haldesdorfer Straße 26  
05.07.09 9.30 U. Pn. Nagel-Bienengräber  
12.07.09 9.30 U. P. Falk  
19.07.09 9.30 U. Pn. Nagel-Bienengräber  
26.07.09 9.30 U. Pn. Nagel-Bienengräber

## Das JBG wird 40

Das Johannes-Brahms-Gymnasium feiert am 14. Juli sein 40-jähriges Jubiläum. Bis 2007 Gymnasium Bramfeld, heute JBG lautet für die Feier das Motto „Jugend braucht Gemeinschaft“.

Aus diesem Grund wird das Schulfest für die Kleinen am Nachmittag ab 16 Uhr und mit einem Festakt am Abend für geladene Gäste - selbstverständlich mit Musik von Johannes Brahms.

Anschließend findet um 20.30 Uhr für alle Ehemaligen, alle Lehrer und Eltern sowie alle Schüler auf dem Schulhof ein Grillfest mit Life-Musik statt. Eine Anmeldung im Gästebuch auf unserer Homepage [www.johannes-brahms-gymnasium.de](http://www.johannes-brahms-gymnasium.de) oder ein Anruf im Sekretariat der Schule unter 42 88 629-0 hilft sehr bei der Planung.

## 130 Jugendliche rocken in der Thomaskirche

In den Sommerferien touren 130 Jugendliche TEN SINGER aus Hessen durch Deutschland und werden auch in Hamburg-Bramfeld Station machen. Am Freitag, den 31. Juli um 19.00 Uhr heißt es in der Thomaskirche Bühne frei für „barfuss“ - so heißt die Show, in der die Jugendlichen zeigen, was so alles in ihnen steckt: Neben Tanz, Theater und Kleinkunst werden aktuelle Songs von Chor, Solisten und Band aufgeführt. Der Eintritt ist frei! Weitere Infos unter [www.tensing-hessen.de](http://www.tensing-hessen.de)

## Noch Ferienplätze frei

Für eine betreute 14-tägige Ferienfreizeit nach Korfu/Griechenland vom 29. Juli bis 11. August zum Preis von € 449,- sucht Bildung und Leben Hmburg e.V. noch etwa 15 Mitreisende zwischen 14 und 17 Jahren. Es geht mit dem Bus durch Italien, mit der Fähe nach Korfu in ein Jugendhotel mit Swimming Pool, Basketball-, Volleyball- und Fußballfeld, sowie viele andere Sportmöglichkeiten. Es gibt ein Rund-um-die-Uhr-Programm mit vor Ort erfahrenen Betreuern. Mitfahren kann Jedermann.

Bildung und Leben Hamburg e.V., besteht seit 1981, ist ein gemeinnütziger Verein, Mitglied im Bundesverband Bildung und Leben und anerkannter Träger der Jugendhilfe.

## Kindertheaterkurse in den Ferien

Ein Kindertheaterkurs ist eine wunderbare Ferienbeschäftigung. Über das gemeinsame Spiel mit anderen Kindern werden mit Hilfe vieler lustiger Bewegungs- und Ausdrucksspiele die Grundlagen des Theaterspiels vermittelt. Man hat Spaß und übt in lockerer Atmosphäre ein Theaterstück ein, das am Ende Eltern, Großeltern usw. vorgespielt wird.

Geübt wird auch lautes, sicheres und deutliches Sprechen auf er Bühne. Geleitet wird der Kurs von der professionellen Schauspielerin und Theaterpädagogin Heidrun Ohnesorge und findet im Umweltzentrum Karlshöhe statt.

Die Kinder besuchen die Kurse normalerweise eine Woche. Die Kursgebühr für eine Woche beträgt € 80,00.

Info u. Anmeldung: 040-28002925, 0163-8430964 o. [h.ohnesorge@galli.de](mailto:h.ohnesorge@galli.de)

## Große Bastel-Aktion

Gerade rechtzeitig zu den Sommerferien gibt es im Hartfelder Spiele + Hobby-Haus eine große Bausatz-Aktion, bei der die Kunden Modellbausätze von Schiffen, Automodellen, Flugzeugen und Häusern verbilligt einkaufen können.

Diese günstige Gelegenheit sollte man nutzen, um sich in den Ferien oder auch bei schlechtem Wetter zu beschäftigen.

# Sich wohlfühlen im Alter

## Beim Essen an die Gesundheit denken

(djd) Die Deutschen essen gerne. An ihre Gesundheit denken sie dabei jedoch weniger. Wie eine repräsentative Umfrage des Emnid-Instituts ergab, ist für 74 Prozent der Befragten der Cholesteringehalt von Lebensmitteln nicht so wichtig. Frauen sind etwas gesundheitsbewußter als Männer. Jede dritte Frau, aber nur jeder fünfte Mann berücksichtigt den Fettstoff Cholesterin, er bei erhöhten Werten im Blut zu Gefäßverkalkung führen kann. Mit zunehmendem Alter wächst das Interesse an einer gesunden Ernährung - bei den über 60jährigen esse immerhin 50 Prozent der Befragten cholesterinbewußt. Leicht erhöhte Werte können so auf ein gesundes Maß gesenkt werden.

... für Hamburg!



## Mit Sicherheit gut umsorgt

HÄUSLICHE PFLEGE • HILFEN IM HAUSHALT • HAUSNOTRUF

### Sozialstation Bramfeld

Bramfelder Chaussee 296

☎ (040) 690 10 80

### Sozialstation Barmbek-Süd

Hamburger Straße 200

☎ (040) 29 17 09

[www.asb-hamburg.de](http://www.asb-hamburg.de)



Dem Menschen zuliebe.

## Betreuung und Pflege aus einer Hand

### ▪ Häusliche Pflege

Diakoniestation Wellingsbüttel/Bramfeld  
Berner Chaussee 10 • 22175 HH-Bramfeld  
Frau Samtleben • Tel. 040 / 640 00 85

### ▪ Tagespflege

Tagespflege Wellingsbüttel  
Rabenhorst 39 • 22391 HH-Wellingsbüttel  
Frau Fenner • Tel. 040 / 53 69 74 10

### ▪ Wohn- und Pflegeheim

Altersheim am Rabenhorst  
Rabenhorst 39 • 22391 HH-Wellingsbüttel  
Frau Beschoner • Tel. 040 / 536 97 40

Weitere Informationen: Tel. 040/5487 10 10  
[www.diakonie-alten-eichen.de](http://www.diakonie-alten-eichen.de)



Anke Samtleben



Birgit Fenner



Rita Beschoner



## Max Brauer Haus seit 1976

Seniorenwohnanlage der Alida Schmidt Stiftung



- **Kurzzeitpflege und zeitlich unbegrenzte Pflege**

**Pflegestationen für 57 Bewohner**

- **Seniorenwohnanlage mit 195 Wohnungen**
- **Hausnotrufsystem rund um die Uhr**
- **Hauseigener ambulanter Pflegedienst**

— Wohnen im Grünen —

Max Brauer Haus  
Bramfeld  
Hohnerredder 23  
22175 Hamburg  
Tel. 040 / 64 21 56 - 0  
Fax 040 / 64 21 56 - 38  
E-Mail: [info.mbh@alida.de](mailto:info.mbh@alida.de) • Internet: [www.alida.de](http://www.alida.de)



Mitglied im DPWV



**steht ein guter Rat,**  
denn selbst in Situationen, in denen viele pflegebedürftige Menschen bereits über einen Heimaufenthalt nachdenken, ist die pflegerische Versorgung zu Hause immer noch möglich.  
**Holen Sie sich Informationen!**



PTH Pflegeteam "to huus" GmbH  
Bramfelder Chaussee 216  
22177 Hamburg  
Telefon: 040 / 64 221 222  
Telefax: 040 / 64 221 221  
Internet:  
[www.pflegeteam-to-huus.de](http://www.pflegeteam-to-huus.de) und  
[www.pflegeberatung-to-huus.de](http://www.pflegeberatung-to-huus.de)

Seit über 11 Jahren hilft und unterstützt das Pflegeteam "to huus" liebevoll und höchst professionell pflege- und hilfebedürftige Menschen - im Alter wie im Krankheitsfall. Unser Ziel ist, dass Sie in Ihrer häuslichen Umgebung eine optimale und individuelle pflegerische Versorgung erhalten, damit Sie ein weitgehend selbständiges Leben führen können und Ihre Lebensqualität erhalten bleibt.

Kostenlose und persönliche Beratung:

**0800 / 733 82 52**



Susann Grondin



Linda Döring

Wir sind Mitglied im Zentralverband Hamburger Pflegedienste ZHP und suchen examiniertes Pflegepersonal!

## Der STEUER-Tip des Monats



### Haushaltsnahe Handwerkerleistungen - Abzug jetzt oder nie:

In einem vom Bundesfinanzhof (BFH) entschiedenen Fall nahmen Steuerpflichtige Handwerkerleistungen für Renovierungsmaßnahmen in Anspruch. Die geltend gemachte Steuerermäßigung in Höhe von damals 600 € (ab 1.1.2009 = bis 1.200 €) wirkte sich steuerlich nicht aus, weil die Einkommensteuer aufgrund des zu versteuernden Einkommens auf 0 € festzusetzen war. Die Steuerpflichtigen begehrten deshalb, den steuerlich nicht absetzbaren Betrag - den sog. Anrechnungsüberhang - als negative Einkommensteuer zu erstatten. Hilfsweise sollte ein Anrechnungsüberhang festgestellt werden, der in andere Veranlagungszeiträume zurück- bzw. vorgetragen werden kann.

Der BFH war der Auffassung, dass die Steuerpflichtigen weder die Erstattung eines solchen Anrechnungsüberhangs noch die Feststellung einer rück- oder vortragsfähigen Steuerermäßigung beanspruchen können. Es ist gleichheitsrechtlich nicht geboten, die geminderte finanzielle Leistungsfähigkeit des Steuerpflichtigen über die Festsetzung einer Einkommensteuer in Höhe von 0 € hinaus zu berücksichtigen. Die weitgehende Gestaltungsfreiheit des Gesetzgebers lässt es auch zu, von einem Rück- oder Vortrag eines ganz oder teilweise nicht ausgenutzten Steuerermäßigungs Betrags abzusehen.



Dipl.-Kfm.  
**Otto-A. Peters**  
Steuerberater

e-mail: [OAP-STB@t-online.de](mailto:OAP-STB@t-online.de)  
Internet: <http://www.oap-stb.com>



**Friedrich-Ebert-Damm 85 b  
22047 Hamburg**

Fon: 040-69 44 09-0  
Fax: 040-69 44 09-10

**Informieren Sie sich im Internet  
über mein Angebot,  
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!**

**Jede Ausgabe der  
BRAMFELDER Rundschau finden Sie  
auch im Internet unter  
[www.bramfelder-rundschau.de](http://www.bramfelder-rundschau.de)**

## 70 Jahre Steuerberaterpraxis Otto-A. Peters

Diese Steuerberaterpraxis hat eine bewegte Geschichte - und das war sicher auch gut so. Die Gründung erfolgte 1939 in Tetschen/Sudetenland durch Hubert Schrom. Nach der Vertreibung verschlug es Hubert Schrom nach Hamburg, wo er 1947 eine Neugründung vornahm. 1951 wurde dann sein Sohn ebenfalls Steuerberater. Als Hubert Schrom 1968 verstirbt, übernimmt sein Sohn diese Praxis. Der heutige Praxisinhaber, Schwiegersohn Otto-A. Peters, trat 1986 in die Praxis ein und übernahm sie 1990. Seit 1991 wird in Rostock eine „Filiale“ betrieben und



Otto-A. Peters und Schwiegervater Friedrich Schrom - der am Jubiläumstag auch noch 85. Geburtstag feiert, nehmen gern die vielen Glückwünsche entgegen.

seit 1997 ist der Friedrich-Ebert-Damm 85 b der Hamburger Standort. Zur Eröffnung gab es auch die erste Kunstausstellung, der viele inzwischen folgten.



Die Jubiläumstorte aus Marzipan usw.

Am 4. Juni wurde nun hier in Hamburg das 70. Jubiläumsjahr und der 85. Geburtstag von Friedrich Schrom gefeiert, mit der Eröffnung einer Ausstellung, mit der Musik von SSW - die Hamburger Musiker Markus Schröder (Klavier), Florian Seyfarth (Bassgitarre) und Sebas-



Die jetzige Ausstellung von Katharina Joanowitsch umfasst Bilder, Grußkarten und Exlibris.

Nach dem Studium an der Fachhochschule Hamburg, ist sie seit 1980 mit Illustrationen, Gemälden, auch mit Bühnenprogramm unterwegs und als künstlerische Leiterin von Galerien tätig.



tian Weckler (Schlagzeug) und vielen, vielen Gratulanten.

In seiner Rede ließ Otto-A. Peters die letzten siebenzig Jahre Revue passieren, bedankte sich bei seinen tollen Mitarbeiterinnen, bei seiner Familie und seinen Gästen für das zahlreiche Kommen.



Die Musikgruppe SSW - Marcus Schröder, Florian Seyfarth und Sebastian Weckler.

# Ein offenes Ohr für Belange des Quartiers und der Bürger

Der Stadtteilbeirat Appelhoff möchte mit seinen Aktivitäten das Leben für unterschiedliche Altersgruppen im öffentlichen Raum stärken und somit die Stadtteilentwicklung aktiv vorantreiben. Die öffentlichen Sitzungen des Stadtteilrates leisten auf diesem Wege einen wichtigen Beitrag.

Ein persönliches Engagement und lebendiges Interesse kennzeichnen die Tätigkeit des Stadtteilbeirates Appelhoff. Das war auch bei der Juni-Sitzung dieses Gremiums nicht zu übersehen. Die Mitglieder des Stadt-



Die Anliegen und Wünsche der interessierten Anwohner wurden bei der Juni-Sitzung des Stadtteilbeirates Appelhoff auch vom Ehrengast der Veranstaltung, Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller, zur Kenntnis genommen. Foto: J. Wetjen

eilrates und die interessierten Anwohner haben sich Mitte des Monats in der Schule Appelhoff versammelt, um sich mit den derzeitigen Problemen im Quartier, den unterschiedlichen Anliegen der Anwohner auseinander zu setzen und aktuelle Themen öffentlich zu diskutieren. Das Besondere an dieser Sitzung war, dass die Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller persönlich an der Sitzung teilgenommen und sich auf solche Weise über die Belange der Bürger und die Tendenzen in der Entwicklung des Quartiers informiert hat. In ihrem Begrüßungswort hat sie sich bei dem Stadtteilrat und den aktiven Anwohnern für ihr großes Engagement bedankt und darauf hingewiesen, dass durch die gemeinsame Arbeit von Bezirksamt, Stadtteilbeirat und Bürgern die Stadtteilentwicklung viel effektiver vorangebracht werden kann.

Trotz hohen Besuchs nahm die Sitzung schon bald ihren gewohnten Lauf. Nach der Abnahme des Protokolls, Prüfung der Anwesenheit, Be-

schlussfähigkeit und Bestätigung der Tops, standen die Vorstellung diverser stadtteilbezogenen Anträge und die Abstimmung der Stadtteilrates für ihre finanziellen Unterstützung auf dem Programm. Solche Anträge wie beispielweise die Einweihung des Schulhofs in der Schule Appelhoff, Bereitstellung der Container als Ersatz für ein Vereinshaus für Gymnastik- und Freizeitgemeinschaft (GFG) Steilshoop, das Einweihungsfest Bootsremise und die Ansiedlung einheimischer Pflanzen am Appelhoffweiher erfreuten sich der Geldzuwendung des Stadtteilrates. Auch kleinere Anliegen wie die Umgestaltung der Ampelanlage für Blinde zwischen Steilshooper Straße und Schwarzer Weg sind bei der Sitzung nicht zu kurz gekommen.

Die Anwohner haben in der öffentlichen Bürgerstunde die Möglichkeit bekommen, ihre Wünsche zu äußern, die vom Stadtteilbeirat zur Kenntnis genommen wurden. Darüber hinaus hat Dr. Martin Kersting die Anwesenden kurz über die anstehenden Feierlichkeiten anlässlich des 40-jährigen Jubiläums von Steilshoop informiert und auf die Highlights des Jubiläumsprogramms aufmerksam gemacht. Eines der Themen der Tagesordnung war die Auswertung der Arbeit vom Stadtteilbeirat. Und diese Zwischenbilanz fiel positiv aus. Dank der Aktivitäten des Gremiums werden relevante Informationen ausgetauscht, die Einwohner und die Institutionen werden in das Geschehen im Stadtteil einbezogen, es werden viele kleine und größere Projekte unterschiedlicher Art gefördert.

Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirates ist für September geplant. Die Beteiligung von Interessierten ist dabei ausdrücklich erwünscht.

## Raumgestaltung Höffgen

Stoffe für Wohn(T)räume

- Gardinen
- Vorhangstangen u. Gardinenzubehör
- Rollos
- Jalousetten
- Plissees
- Teppichboden
- Polsterarbeiten



*Christian Fischbacher*

Hamburg-Bramfeld • Bramfelder Chaussee 237

Tel. 60 01 39 73

Öffnungszeiten: Mo. Di. Mi. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr

# Handwerk in Ihrer Nachbarschaft

## Glaserei

Glaserei - Spiegel - Wärmeschutzglas



Tel: 643 75 76  
Fax: 645 26 08  
Pezoldamm 105  
www.glaserei-koch.de

Duschkabinen, Fenster, Türen, Insektenschutz

## Satz + Druck

**SATZ • DRUCK • VERLAG**  
**STUDIO-Verlag**  
Bramfelder Chaussee 365 • 22175 HH  
Tel. 040 / 280 51 680 • Fax 040 / 280 51 682  
e-mail: info@studio-verlag.de • www.studio-verlag.de

## Sanitärtechnik

**AS Glaserei Anton Scholze GmbH**  
Pillauer Straße 29 • 22049 Hamburg  
Ausführung sämtlicher Glasarbeiten • Sicherheits- und Energiesparverglasung • Versicherungsabwicklung  
Tel. 6950955 • 24 Stunden Notdienst

**Dreßler** SANITÄRTECHNIK  
Gasanlagen • Bauklempnerei  
BÄDER • HEIZUNG • DACHARBEITEN  
Das Team für Ihre Haustechnik  
Steilshooper Str. 311 • 22309 Hamburg • Tel. 6 41 40 23



# Bramfelder Sportverein von 1945 e.V.

BSV-Zentrum: Ellernreihe 88, 22179 Hamburg, Tel. 641 41 44

## Super Judo-Erfolge bei Klein und Groß

Die Judokämpfer vom Bramfelder SV haben in den letzten Wochen Großartiges geleistet! So hat sich der 15jährige Dario Kurbjewit-Garcia bei den international stark besetzten HT16 OPEN in der U17 gegen die gesamte Konkurrenz durchgesetzt und die Goldmedaille erkämpft. Nur eine Woche später startete er in Venray/Niederlande beim wohl größten europäischen Jugendturnier und kam mit einem respektablen Ergebnis nach Hause - Platz 5. Viermal gewann er dabei gegen u. a. italienische und holländische Gegner; alle vorzeitig mit einer Wurftechnik.

Er gehört bereits dem Auswahl-Kader des Hamburger Judo-Verbands an und trainiert mittlerweile fünfmal die Woche Judo. Bei den „Kleinen“ zeichnet sich ein weiteres Judo-Talent ab. Der 10-jährige Jakob Raasch, erst seit knapp zwei Jahren beim Judo, stand bei fünf Judo-Turnieren nacheinander im Finale. Viermal ging er als Sieger von der Matte. „Wenn er so weiter macht, wird man sich seinen Namen merken müssen“, so Trainer Thomas



Kahl. „Er hat ein unglaubliches Judo-Gefühl, welches ihm im entscheidenden Moment oft den Vorteil einbrachte.“ So stand er auch im Finale der HT16 OPEN, welches er aber durch eine kleine Unachtsamkeit verlor, jedoch mit der Silbermedaille nach Hause fuhr.

Bei den BSV-Judomädels gibt es auch ein Talent, welches des öfteren eine Medaille gewinnt. Die elfjährige Renee Lucht startete ebenfalls in Venray und erkämpfte sich dort die Silbermedaille. „Renee hat einen sehr starken Siegeswillen, selbst bei höher graduierten Gegnern oder hohem Rückstand gibt sie alles und geht oft als Gewinnerin von der Matte!“ Sie und auch Jakob trainieren 3 bis 4 Mal die Woche. Ohne Trainingsfleiß geht es nun mal nicht, aber die Beiden zeigen, dass es dennoch Spaß machen kann.

Angefangen haben alle drei einmal als ganz Kleine. Beim Bramfelder SV kann man ab dem Jahrgang 2004 mit dem Judo beginnen. In der so genannten U7-Gruppe (jeden Freitag von 15.15 – 16.45 Uhr in der Bramfelder Dorfplatz Schul-Turnhalle) tref-

fen die kleinen Judo-Weltmeister von morgen übrigens auf einen erfolgreichen Judo-Wettkämpfer als Trainer. Dario ist dort der Hilfstrainer und Mama Adriana leitet die Gruppe. Dabei können ja nur erfolgreiche kleine Judokämpfer herauskommen!

Weitere Infos, auch über die Trainingszeiten für ältere Kinder- und Jugendliche, gibt es telefonisch bei der BSV-Geschäftsstelle unter der Nummer: 641 41 44.

## Turnen für die Kleinen!

Kinder, die bereits das Laufen erlernt haben, können beim BSV mit Unterstützung von Mama, Papa oder einer anderen Begleitperson erste Bewegungserfahrungen in der Sporthalle sammeln. Ziel ist es, dass die Kleinen lernen, eigenständig, mit Freude und wachsendem Selbstvertrauen auf den vielseitigen Bewegungslandschaften herumzutollen, Erfahrungen mit dem Ball und vielen anderen Materialien zu machen. Das Sammeln von Bewegungserfahrungen ist für Kinder von elementarer Bedeutung und wirkt sich auch auf die geistige Entwicklung positiv aus. Interessierte Kinder und deren Eltern sind herzlich zu einer Schnupperstunde eingeladen: donnerstags von 16:00 bis 16:45 Uhr in der Sporthalle Fabriciusstraße 150.

## Fußballfest am 4. Juli!

Von 10:00 bis 12:30 Uhr veranstaltet der BSV am 04.07. ein großes Fußballfest auf dem Sportgelände Gropiusring 43. Eingeladen sind alle fußballbegeisterten Mädchen und Jungen zwischen 4 und 8 Jahren (Jahrgänge 2004 bis 2001). Das Rahmenprogramm (mit vielen kleinen Preisen) besteht aus verschiedenen Trainingsübungen (z.B. Trainings-Hindernis-Parcours, Zielschießen), einem Fußballquiz sowie Schminken mit den Fußball-Logos der Lieblingmannschaft.

Natürlich wird auch richtig Fußball gespielt. Um 10:30 Uhr beginnt ein großes Fußballturnier für alle anwesenden Kinder – deshalb unbedingt Fußballsachen mitbringen. Alle Spieler erhalten eine Medaille. Interessierte Eltern haben an diesem Tag Gelegenheit, Informationen über die Mannschaften und Trainingszeiten der einzelnen Altersgruppen des Bramfelder SV zu bekommen.

Gern stehen die BSV-Trainer für persönliche Fragen zur Verfügung. Weitere Informationen erteilen Tobias Strauß (0176 – 49348933, tobias-straus@web.de) und Jens Wolf (0160-90492469, jenswolf@hamburg35.de).

**HAMBURG**  
**kulturaktiv**  
Hamburgs neue Kultur-Zeitschrift...  
...nur im Internet  
[www.hamburg-kulturaktiv.de](http://www.hamburg-kulturaktiv.de)

**INTERESSENVERBAND MIERSCHUTZ E.V.**  
*Ihre Experten im Mietrecht!*

- **Bundesweit**
- **Keine Aufnahmegebühr**
- **39,50 Euro Jahresbeitrag**
- **Kostenloser Schriftverkehr**

Ihr Mieterverein in Hamburg  
Fuhlsbüttler Str. 108  
Fax: 690 36 63  
**690 74 73**

**www.mieterschutz.de**

## TOPAS - GFG Steilshoop hat den Aufstieg in die Bundesliga geschafft

Die Freudentränen flossen – der Jubel in der Halle in Berlin Hönow riesengroß – die Umarmungen wollten kein Ende nehmen – Topas hatte auch das letzte Turnier gewonnen und somit den Aufstieg perfekt gemacht.

Herzlichen Glückwunsch der Formation, der Trainerin und Tanzpädagogin Yvonne Jakobeit für diese famose Saison!

Etwas aufgeregt und nervös waren sie schon, die Aktiven inklusive Trainerin vor dem Start des letzten Turnieres in Berlin Hönow – im äußersten Zipfel im Berliner Nordosten. Gab es doch das Beispiel in der Regionalliga West, wo eine Team unangefochten vor dem letzten Turnier führte und auf eben diesem Turnier nur siebte wurden und den Aufstieg verpassten. Was lernt man also daraus,



das letzte Turnier muss erst einmal getanzt werden, bevor das Wort Aufstieg in den Mund genommen wird. Das Selbstvertrauen kehrte aber ganz schnell zurück und in der Halle während der Stellprobe und der Wartezeit bis Turnierbeginn kehrte die Konzentration für das Saisonziel zurück. Die Vorrunde – Startplatz 2 – wurde fast zu lässig getanzt und die Trainerin Yvonne, dieses Mal schaute sie zu, gab dann auch die entsprechenden Kommentare an die Formation weiter. Diese Ansprache zeigte seine Wirkung in der Zwischenrunde. Wie verwandelt zeigten die Topasen was in ihnen steckt und die Krönung sollte im Finale folgen. Bei nur noch fünf verbliebenen Teams in der Endrunde konnte ihnen keine Formation den Aufstieg mehr nehmen. Sie waren oben und jetzt zeigten sie, was es heißt, unbelastet zu tanzen. Es war ein Genuss ihnen zu zuschauen und der Lohn liess nicht lange auf sich warten. Als Dritte getanzt – warteten alle gespannt auf die Frage des Turnierleiters: Bitte die Wertung für die als Dritte getanzte Formation aus Hamburg – Jubel, Trubel, Heiterkeit – 1,1,1,2,1. Jetzt stand es fest: Der fünfte Sieg im fünften Turnier und sie waren dem übrigen Feld so überlegen. Jetzt wurde gefeiert – zig Fotos geschossen – eine Flasche Sekt nach der anderen machte die Runde. Die Freude war riesengroß – nach einigen Jahren wieder in die 2. Bundesliga Nord-Ost-West aufsteigen zu können.

Platzierung in Berlin:

1. Topas – GFG Steilshoop
2. Dream Dancers – TSV Wendezelle, 3. Jazzy Diamonds – JDC Cottbus, 4. JaMoDa's – TV 90 Berlin, 5. Danceholics – VfL Wolfsburg,
- 6./7. Vitesse – VfL Westercelle, 6./7. All that Jazz – TSG Bremerha-

ven

8. In 2 Jazz – TSG Bremerhaven, 9./10. en vogue – OTK 1922 SW Berlin, 9./10. J.E.T. Tigers – MTV Goslar, 11. Confidance – TV 90 Berlin,
12. Jazzy Moves – JDC Cottbus

Endstand nach fünf Turnieren:

1. und Aufsteiger in die 2. Bundesliga Topas – 5 Punkte
2. Jazzy Diamonds – 12 Punkte
3. JaMoDa's – 21 Punkte
4. Danceholics – 22,5 Punkte
5. Dream Dancers – 30 Punkte
6. In 2 Jazz – 32,5 Punkte
7. Vitesse – 36,5 Punkte
8. en vogue – 37 Punkte
9. All That Jazz – 39 Punkte
10. J.E.T. Tigers – 43,5 Punkte
11. Confidance – 53,5 Punkte
12. Jazzy Moves – 57,5 Punkte

Platz 9 bis 12 steigen ab in die Oberliga

Günter Boldt

1. Vorsitzender, JMD Beauftragter im HATV

### „Natürlich“ von Karsten Raff



Fleischerfachgeschäft + Partyservice  
Ob Familien-, Firmenfeier, kleine oder große Festlichkeit  
**RAFF'S PARTY-SERVICE**

#### Roastbeef

Zart rosa gebraten, kalt aufgeschnitten und auf Platte garniert. Bratkartoffeln frisch aus der Pfanne, mit Speck u. frischen Zwiebeln, dazu hausgemachte Remoulade.

- |                     |                         |
|---------------------|-------------------------|
| 8-29 Personen.....  | á Person € <b>11,50</b> |
| 30-49 Personen..... | á Person € <b>11,00</b> |
| ab 50 Personen..... | á Person € <b>10,50</b> |

Frische und Meisterqualität seit 3 Generationen!

Bramfelder Dorfplatz 19 • Tel./Fax 6 41 65 66 • [www.spanferkel.com](http://www.spanferkel.com)

# sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl - superService - superPreise

## EINFACH SCHNELLER SCHÖNER WOHNEN

Entdecken Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • [www.sofort-möbel.de](http://www.sofort-möbel.de)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr • Sa. 9.00-16.00 Uhr



Bei Toni schmeckt's  
...seit 20 Jahren in Bramfeld!

Neu ab 1. Juli

**MITTAGSTISCH inkl. Suppe - ab € 4.90**

z.B. • Pennette „Vegetarisch“

• Mediterraner „Bunter Salat“ m. Hähnchenbrust

**HIGHLIGHT des Monats:**

• **Seeteufel in Weißweinsauce**

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie als Dessert hausgemachtes Tiramisu!

La Grotta • Ristorante • Pizzeria

Wandsbeker Str. 43 • 22179 Hamburg • Tel. 641 35 28

**Sie kamen.  
Wir sahen.  
Sie siegten.**

### Jahres-Inspektion vom Volkswagen Service

für alle Volkswagen Pkw Bj. 2004 und älter, ohne  
Wartungsintervallverlängerung, ohne Zusatzarbeiten,  
plus Material

inkl. LongLife  
Mobilitätsgarantie

**ab 75,- €**

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.  
Volkswagen Service.



**JAHNKE**

**Bramfelder Dorfplatz 8 - 22179 Hamburg  
Telefon (040) 64 60 00-0**

## 40 Jahre Amateurfunk im Alstertal

Amateurfunk - das ist für viele Menschen heute ein unbekannter Begriff. Und doch ...er lebt.

Funkamateure aus den Stadtteilen entlang des Alstertals trafen sich am 11. April 1969 im Haus der Jugend in der Herthastraße und gründeten den Ortsverband Hamburg-Alstertal im Deutschen Amateur-Radio-Club e.V. (DARC). Zu seinen Mitgliedern zählte damals auch Rudi Rapcke, damals wohnhaft in der Bramfelder Chaussee 311. Er kümmerte sich nach dem Zweiten Weltkrieg um die Wiederezulassung des Amateur-



Der Ortsverband zeigte eine Bildreise des Verbandes durch 40 Jahre.



Horst Hussfeldt hielt vor sehr vielen interessierten Mitgliedern und Gästen seine Festrede.

funks in der britischen Zone und wurde später Ehrenpräsident des DARC.

Am 13. Juni feierte nun der Ortsverband Hamburg-Alstertal sein 40-jähriges Bestehen im Gemeindesaal der Osterkirche. In seiner Eröffnungsrede ließ der Vorsitzende Horst Hussfeldt viele Ereignisse aus den vergangenen 40 Jahren des Ortsverbandes Revue passieren. Er bedankte sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern der letzten Jahre, die dafür gesorgt haben, dass die Teilnahme an Veranstaltungen, wie eigenen Fuchsjagden oder Ausbildungslehrgängen, aber auch an Stadtteilfesten gelang. Er bedankte sich bei der Hausherrin Pastorin Dorothea Neddermeyer für die langen Jahre, in denen der DARC im Gemeindehaus ein Zuhause hatte. Da das Gemeindehaus demnächst einem Neubau weichen muss, geht diese Ära zu Ende und der Ortsverband ist auf der Suche nach einer neuen Heimat.

Horst Hussfeldt meinte, dass in der Vergangenheit von Mitgliedern und Vorstand sehr vieles richtig gemacht wurde, da dieser Ortsverband mit 163 Mitgliedern der größte Ortsverband im Distrikt Hamburg ist.

Er betonte, dass das Hobby Amateurfunk, das die Vorfahren erforscht und geformt haben, verteidigt werden muss, damit kommende Generationen auch noch die Möglichkeit haben, auf diesem Wege Freunde kennenzulernen und einer wahnsinnig interessanten Freizeitbeschäftigung nachgehen können.

Nach Ehrungen für 25-jährige, 40-jährige und 60-jährige Zugehörigkeit im DARC gab es als Abschluss für die Gäste eine tolle Zaubershow mit Rolf Roduros.



Der Zauberer Rolf Roduros